

Berlin-Hamburger Eisenbahn.

Reglement für die Personen-Beförderung.

- 1) Alle auf der Berlin-Hamburger Eisenbahn stattfindende regelmässige Züge für Personenbeförderung sind aus den auf allen Stationen öffentlich ausgehängten Fahrplänen ersichtlich. Etwaige Extrazüge werden besonders bekannt gemacht werden. Die Abfahrtszeiten werden nach den auf den Bahnhöfen befindlichen Uhren regulirt.
- 2) Die Tarifsätze für die verschiedenen Wagenklassen und Transportweiten enthält der auf allen Stationen öffentlich ausgehängte Tarif.
- 3) Der Billet-Verkauf beginnt mindestens eine Stunde vor der jedesmaligen Abfahrtszeit des betreffenden Zuges und wird 5 Minuten vor der Abfahrt geschlossen. Es können von da ab nur noch Billets für eine spätere Fahrt und zwar bis zur ersten des nächstfolgenden Tages gelöst werden. — Das zu entrichtende Fahrgeld muss abgezahlt bereit gehalten werden, da, namentlich bei starkem Andrang von Fahrgästen, das Umwechseln grösserer Geldstücke nicht verlangt werden kann.
- 4) Jedes Fahrbillet wird mit der Nummer des betreffenden Zuges bestempelt und ist nur für diesen gültig, daher ersucht wird, nach der Lösung des Billets sofort zu prüfen, ob es für die gewünschte Fahrt lautet. Spätere Reclamationen können nicht berücksichtigt werden.
- 5) Die Passagierzimmer werden eine Stunde vor der jedesmaligen Abfahrt geöffnet und den Passagieren wird von dieser Zeit ab der Zutritt zu denselben gegen Vorzeigung des Fahrbillets gestattet.
- 6) Auf den Hauptstationen wird die Oeffnung der Zugänge zu dem Orte, wo die Wagen stehen, durch ein Signal mit der Glocke bezeichnet, worauf die mit einem Billet zur nächsten Fahrt versehenen Personen eintreten und nach Anweisung der Schaffner ihre Plätze in den Wagen einnehmen. Fünf Minuten vor der Abfahrt wird ein zweites Zeichen mit der Glocke gegeben, um etwa zurückgebliebene Personen auf die nahe Abfahrt aufmerksam zu machen; darauf werden die Thüren der Wagen geschlossen und die Fahrbillets revidirt.
- 7) Auf allen Zwischenstationen wird die Annäherung des betreffenden Zuges durch das Läuten einer Glocke signalisirt, der Zugang zu dem Einsteigplatz aber nicht eher geöffnet, bis der Wagenzug eingetroffen ist und völlig still steht. Es treten hierauf die mit einem Billet zur nächsten Fahrt versehenen Personen ein und nehmen, nachdem die etwa abgehenden Passagiere ausgestiegen sind, nach Anweisung der Schaffner, ihre Plätze ein.
- 8) Beim Ein- und Aussteigen dürfen die Passagiere die Thüren der Wagen nicht selbst öffnen, sondern haben dies lediglich den Wagenaufsichtsbeamten zu überlassen.
- 9) Wer auf den Hauptstationen beim Ertönen des zweiten Glockensignals und auf den Zwischenstationen bei Ankunft des Zuges, mit welchem er die Weiterreise zu machen beabsichtigt, nicht mit dem Billet in der Hand zum sofortigen Einsteigen bereit ist, verliert das Recht zur Mitfahrt und kann so wenig, wie bei anderweitiger Versäumnis der Abfahrtszeit, das bezahlte Personengeld zurückverlangen.
- 10) Beim Einsteigen in den Wagen hat ein Jeder sein Fahrbillet zur Revision bereit zu halten. Der an den Billets befindliche, zur Controlle bestimmte Coupon darf nur durch den Schaffner von demselben getrennt werden. Billets ohne diesen Coupon sind ungültig. Während der Reise hat jeder Passagier sein Billet wohl zu verwahren und ist verpflichtet, dasselbe bei jeder unterwegs etwa vorzunehmenden Revision unweigerlich vorzuzeigen.
- 11) Wer bei einer Revision mit einem falschen, oder ohne Billet gefunden wird, ist zur nochmaligen Erlegung des Fahrgeldes für die ganze Bahnstrecke, vom Anfangspunkte der Bahn bis zu der betreffenden Station, verpflichtet, und kann in Fällen von Widersetzlichkeit auf der Bahn ausgesetzt werden.
- 12) Der Umtausch bereits gelöster Fahrbillets ist nur gegen neue zu derselben Fahrt auf eine höhere Wagenklasse lautende und überhaupt nur dann gestattet, wenn der Coupon von dem Billet noch nicht getrennt ist. Wer nach der Trennung des Coupons von dem Billet in einer höheren Wagenklasse weiter zu reisen wünscht, hat für die erste Wagenklasse zu einem Billet zur zweiten noch ein Billet zur dritten, und für die zweite Wagenklasse zu einem Billet zur dritten noch ein zweites dergleichen auf der Station zu lösen, von welcher ab er die höhere Wagenklasse zu benutzen beabsichtigt.

Auf den Zwischenstationen werden Billets zur ersten und zweiten Wagenklasse nur mit dem Vorbehalte verkauft, dass für den betreffenden Zug solche Plätze in hinreichender Anzahl beschafft werden können.

- 13) Kleine Kinder, welche noch auf dem Arme getragen werden, sind ganz frei, und ausserdem reisen zwei Kinder bis zu zwölf Jahren auf ein Billet. Einzelne Kinder von diesem Alter werden in der ersten und zweiten Wagenklasse gegen Billets zur dritten zugelassen, und für die dritte Classe genügt für einen Erwachsenen mit einem Kinde bis zu 12 Jahren ein Billet zur zweiten Wagenklasse.
- 14) Das Aussteigen unterwegs ist den Passagieren in der Regel nur auf solchen Zwischenstationen gestattet, für welche ein bestimmter Aufenthalt festgesetzt ist. Bei der Ankunft auf denselben werden die Wagenthüren unter Angabe der Dauer des Aufenthalts von den Schaffnern geöffnet. Eine Minute vor Ablauf dieser Frist wird ein Signal mit der Glocke gegeben, worauf ein Jeder seinen Platz wieder einzunehmen verpflichtet ist.

Anlage A.

	Seite
Hülfsbedürftige	516
reite wohlthätige	517
racitische	518
rkantiliches, und	
ist des Herrn H.	
und St. Pauli	518
nd St. Pauli; Ju-	519
hörden derselben	XIX
er deutsch-israe-	
erportugiesisch-	XVII
nde	XVII
etc. der freien	
lo	463
Italienische, von	
Beinhauer	519
edor Hopff	520
nd Wärterinnen	
serinnen	520
selben etc.	LV
erren Croissant	
Herrn F. F.	520
	521
	520
urger deutsch-	
	521
	521
	548
Hrn. J. C. H.	522
Dammthore	524
	524
	523
	525
er, Beicidigte	LIV
	408
	528
	404
	404
	503
e keine bürger-	
n	328
er, für Aerzte,	
er	529
lung-Diener	529
eder des Kra-	529
entlichen Leh-	
	458
r von 1833	530
se der Land-	
	530
	529
rg des Herrn	
	530
	XLVIII
öffentlichen	
gen Zahlung	
	XXXIII
	528
von 1848	427

Auf allen übrigen Zwischenstationen dauert der Aufenthalt nur so lange, als die Abfertigung der ab- und resp. zugehenden Passagiere Zeit erfordert. Wer dasselbe seinen Platz verlassen wollte, würde es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn er zurückgelassen würde, da auf solche ausser der Zeit angestiegenen Passagiere nirgends gewartet werden kann.

- 15) Muss ein Zug aus irgend einer Veranlassung auf der Bahn anhalten, so ist ein Aussteigen der Passagiere nur dann gestattet, wenn über die Beseitigung des Hindernisses einige Zeit vergehen kann. In einem solchen Falle haben nur die Schaffner auf Anordnung des Zugführers die Wagen zu öffnen und die Passagiere müssen sich sofort von dem zweiten Bahngelände, wo dasselbe vorhanden ist, entfernen, auch bei dem ersten Signal mit der Dampfpfeife ihre Plätze wieder einnehmen.
- 16) Bei ausfallenden Fahrten findet nur Rückgabe des bezahlten Fahrgeldes, und bei unterbrochenen Fahrten nur dessen Rückvergütung pro rata der noch nicht zurückgelegten Wegestrecke statt, wobei es jedoch den Reisenden freisteht, statt dieser Rückvergütung die Reise mit dem nächsten Zuge fortzusetzen. Aderweitige Reclamationen sind für solche Störungen oder Unterbrechungen gänzlich unstatthaft.
- 17) Sobald der Wagenausgang sich in Bewegung gesetzt hat, ist jeder Versuch zum nachträglichen Einsteigen streng untersagt. Wer gegen diese Vorschrift handeln oder Verspäteten bei einem solchen Vorhaben behülflich seyn wollte, würde sich einer grossen Lebensgefahr aussetzen und in eine polizeiliche Strafe verfallen.
- 18) Während der Fahrt darf sich Niemand seitwärts hinausbeugen, gegen die Thüren lehnen, aufstehen oder auf die Bänke treten. Bei der Ankunft am Bestimmungsorte darf ein jeder nur auf der von den Schaffnern geöffneten Wagenseite aussteigen, sobald der Wagenausgang völlig stillsteht, und muss auch auf den Bahnhöfen in den abgegrenzten Räumen, entfernt von den Maschinen und Fahrgeleisen, bleiben, und den Bahnhof nur in der vorgeschriebenen Richtung verlassen.
- 19) Den Anordnungen der uniformirten Gesellschaftsbeamten, welchen ein bescheidenes, höfliches Benehmen gegen das Publicum zur strengsten Pflicht gemacht ist, muss unbedingt Folge geleistet werden.
- 20) Wer gegen die vorstehenden Bestimmungen verstösst, durch ein unanständiges Betragen die Ordnung stört oder seine Mitreisenden belästigt und der Anordnung der Gesellschaftsbeamten nicht völlig Folge leistet, kann von der Fahrt zurückgewiesen werden und geht in einem solchen Falle des bereits gezahlten Fahrgeldes verlustig.
- 21) Betrunkene und solchen Personen, welche mit einer Ekel erregenden Krankheit behaftet sind, ist die Mitfahrt zu verweigern, und wenn sie bereits mit einem Fahrbillet versehen seyn sollten, so sind sie doch unter Rückgabe des Fahrgeldes aus dem Zuge zu entfernen.
- 22) Das Tabakrauchen ist in der ersten Wagenklasse verboten, und in der zweiten nur in den eigends dazu bestimmten Coupées, welche von den Schaffnern beim Einsteigen als solche bezeichnet werden, gestattet. — Hier und in den Wagen dritter Classe müssen brennende Tabackspfeifen mit Deckeln versehen seyn.
- 23) Hunde dürfen in den Personenwagen nicht mitgenommen werden, sind vielmehr gegen Erlegung des Transportgeldes, laut Taxe, in den Gepäckwagen abzuliefern. Equipagen und Pferde werden vorläufig nur von und nach den Hauptstationen befördert. Dieselben müssen spätestens bis eine Stunde vor Abgang des betreffenden Zuges auf den Bahnhöfen abgeliefert und das Fahrgeld gegen Empfangnahme des darüber auszustellenden Billets bezahlt werden. Die Auslieferung geschieht gegen Rückgabe des Billets.
- 24) Das Mitnehmen geladener Gewehre ist streng untersagt und sind die Schaffner berechtigt und verpflichtet, sich von dem ungeladenen Zustande der in den Händen der Passagiere befindlichen Schiesswerkzeuge zu überzeugen.
- 25) Alles Reisegepäck, ohne Ausnahme, muss, um beim Passiren der verschiedenen Landes- und Zoll-Grenzen jeden durch eine specielle Revision entstehenden Aufenthalt zu verhüten, zur Verpackung in den Gepäckwagen eingeliefert werden. Wer, dieser Bestimmung entgegen, sein Gepäck an sich behalten wollte, würde sich der Gefahr aussetzen, bei einer zeitraubenden Revision zurückbleiben oder sein Gepäck zurücklassen zu müssen, ohne in ersterem Falle das bezahlte Fahrgeld restituirt zu erhalten.
- 26) Alles Reisegepäck, wovon jeder Passagier 50 Pfund frei hat, muss in einem versandbaren Zustande, mit dem Namen und Bestimmungsorte des Eigenthümers deutlich bezeichnet, unter Vorzeigung des Fahrbillets mindestens eine halbe Stunde vor Abgang des Zuges eingeliefert werden; für später eingeliefertes Gepäck kann die Mitnahme nicht zugesichert werden.
- 27) Ueber das eingelieferte Reisegepäck wird dem Reisenden ein, 24 Stunden gültiger, Garantieschein ertheilt, gegen dessen Rückgabe die Auslieferung des Gepäcks am Bestimmungsorte erfolgt. Die Gesellschaft übernimmt keine Gewährleistung für den Inhalt der ihr übergebenen Effecten, haftet dagegen für Feuergefahr und erweislichen Diebstahl und vergütet in Verlustfällen 1 Rthlr. pro Pfund des im Garantieschein enthaltenen Gewichtes.
- 28) Die Verpackung von Flüssigkeiten und feuergefährlichen Stoffen zwischen Reisegepäck ist polizeilich streng untersagt. Wer hiergegen handelt, macht sich für allen daraus entstehenden Schaden verantwortlich, abgesehen von der ihn event. treffenden polizeilichen Bestrafung.
- 29) Der Garantieschein ist wohl zu verwahren, indem bei Verlust desselben die Auslieferung des Gepäcks nur gegen vollständige Legitimation erfolgen kann. Wer sein Gepäck länger als 24 Stunden liegen lässt, verliert alle Ansprüche an die Gesellschaft und hat ausserdem 2 Sgr. pr. Stück und Tag Liegegeld zu entrichten.

- 30) Alles in der nach Berlin wohingehende bestimmte. Die Eisenbahn daher sofort falls Gefahr
- 31) Die Fracht 10 zu 10 Pf
- 32) Die den bezeichneten Transport schädigung matton ein treffenden derung von
- 33) Begründete tionen bein die nähere Die Di diese Weie nie unterla ben, die B sprüche es

Fahrplan

Richtun

Abgang von

Berlin
 Spandau
 Nauen
 Paulinenaue...
 Friesack
 Neustadt a. D...
 Zernitz
 Glöwen
 Wilensack

Wittenberge...

Wend. Warsow
 Grabow
 Ludwigslust ...

Hagenow
 Brühlendorf ...
 Boitzenburg ...
 Büchen

Schwarzenbeck
 Friedlicheruh..
 Reinbeck
 Bergedorf
 Ank. in Hambg.

salt nur so lange, als die erfordert. Wer dasselbe schreiben haben, wenn er steigenden Passagiere nir-

anhalten, so ist ein Aus-Beilegung des Hinder- haben nur die Schaffner e Passagiere müssen sich ist, entfernen, auch bei annehmen. en Fahrgeldes, und bei der noch nicht zurück- freisteht, statt dieser en. Anderweitige Recla- züglich unstatthaft. der Versuch zum nach- Vorechrift handeln oder sollte, würde sich einer fe verfallen.

gen, gegen die Thüren oft am Bestimmungs- agenseite aussteigen, so- n Bahnhöfen in den ab- leisen, bleiben, und den

ichen ein bescheldende, icht gemacht ist, muss

ein unanständiges Be- und der Anordnung der r Fahrt zurückgewiesen r Fahrgeldes verlustig. enden Krankheit behaftet inem Fahrbiilet versehen a dem Zuge zu entfernen. und in der zweiten nur raffern beim Einsteigen n Wagen dritter Classe

den, sind vielmehr ge- twagen abzuliefern. ach den Hauptstationen abgang des betreffenden en Empfangnahme des erung geschieht gegen

sind die Schaffner be- der in den Händen der

hren der verschiedenen ntstehenden Aufenthalt werden. Wer, dieser würde sich der Gefahr r sein Gepäck zurück- d restituirt zu erhalten. muss in einem ver- es Eigenthümers deut- eine halbe Stunde vor rtes Gepäck kann die

24 Stunden gültiger ung des Gepäcks am ewährleistung für den rgefahrr und erweis- fond des im Garantie-

ffen zwischen Reise- delt, macht sich für en von der ihn event.

t desselben die Aus- folgen kann. Wer sein rüche an die Gesell- zu entrichten.

- 30) Alles in der Richtung von Hamburg nach Berlin über die Preuss. Grenze eingehende, nach Berlin bestimmte Gepäck unterliegt erst in Berlin der steuerlichen Revision, wohingegen das, nach einer der zwischen der Grenze und Berlin belegenen Stationen bestimmte Gepäck in Wittenberge revidirt und resp. versauert werden muss.

Die Eigenthümer solcher Gepäckstücke haben sich bei der Ankunft in Wittenberge daher sofort um die Revision desselben zu bekümmern und laufen im Unterlassungs- falle Gefahr, dass dasselbe in Wittenberge zurückgelassen werde.

- 31) Die Fracht für das Uebergewicht beim Reisegepäck wird für Gewichtstheile von 10 zu 10 Pfund nach Taxe bezahlt, welche auf allen Stationen öffentlich ausgehängt ist.

- 32) Die den Kofferträgern, welche als solche durch ein Schild an der Mütze besonders bezeichnet sind, für ihre Hülfsleistung beim Expediren des Gepäcks und beim Transport der Effecten vom Bahnhof bis zur Stadt und umgekehrt zustehende Entschädigung, ist durch eine Taxe festgesetzt, von welcher dieselben zu ihrer Legiti- mation ein Exemplar bei sich führen müssen. Ausserdem ist dieselbe auf den be- treffenden Stationen öffentlich ausgehängt. Allen Gesellschaftsbeamten ist die For- derung von Trinkgeldern und Geschenken untersagt.

- 33) Begründete Beschwerden über Beamte der Gesellschaft können in das, auf allen Sta- tionen beim Einnehmer niedergelegte, Beschwerdebuch eingetragen werden, wobei die nähere Beschreibung der angeklagten Beamten erbeten wird.

Die Direction wird es stets mit Dank erkennen, wenn ihr Dienstwidrigkeiten auf diese Weise zur Kenntniss gebracht werden; sie wird die strenge Rüge derselben nie unterlassen und so durch mögliche Beseitigung aller Missbräuche sich bestre- ben, die Benutzung der Bahn so angenehm und bequem zu machen, als billige An- sprüche es nur erwarten können.

Die Direction der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Fahrplan für die regelmässigen Dampfswagenzüge auf der Berlin-Hamburger Eisenbahn.

Vom 25. April 1848 ab bis auf Weiteres.

Richtung nach Hamburg.					Richtung nach Berlin.				
Abgang von	Personen- zug.	Extra- Güter- zug.	Wochen- zug m. Ueber- nachtung in Wittb.	Wochen- zug m. Ueber- nachtung der Sonntage	Abgang von	Personen- zug.	Extra- Güter- zug.	Wochen- zug m. Ueber- nachtung in Wittb.	Wochen- zug m. Ueber- nachtung der Sonntage
Berlin	U. Mg. 7½	U. Ad. 6	U. Mg. 5½	U. N. 12½	Hamburg	U. Mg. 7½	U. N. 5	U. Mg. 5½	U. Mg. 11
Spandau	7½	6½	6	12½	Bergedorf	7½	5½	6½	11½
Nauen	8½	6½	6½	1½	Reinbeck	8	5½	6½	11½
Paulinenaue	8½	7½	7½	2½	Friedrichsruh	8½	5½	6½	12
Friesack	9	7½	8	3			U. Ad. 6	7½	U. N. 12½
Neustadt a. D.	9½	8	8½	3½	Schwarzenbeck	8½	6	7½	12½
Zernitz	9½	8½	8½	4	Büchen	8½	6½	7½	1
Glöwen	10	8½	9½	4½	Boitzenburg	9½	6½	8½	1½
Wilensack	10½	8½	10½	5	Brahlsdorf	9½	7½	9	2½
		Ank. Wittb. 9½a9½		Ank. Wittb. 6a6½	Hagenow	10	7½	10½	3
		Abg. U. Mg. 5½		Abg. U. Mg. 7½	Ludwigslust	10½	8½	11	3½
Wittenberge	11	5½	11½	7½	Grabow	11	8½	11½	4
		U. N. 12½					U. Mitt. 12	4½	
Wend. Warnow	11½	6	12½	8½			Ank. Wittb. 10a10½	Ank. Wittb. 5½a6	
Grabow	11½	6½	1	8½			Abg. U. N. 12½	Abg. U. Mg. 12½	
Ludwigslust	12	6½	1½	9			U. N. 12½	U. Mg. 12½	
	U. N. 12½	7½	3	10½	Wittenberge	12½	6	1½	9
Hagenow	12½	7½	3	10½	Wilensack	12½	6½	2½	9½
Brahlsdorf	1	7½	3½	11	Glöwen	1	6½	2½	10½
Boitzenburg	1½	8	4½	11½	Zernitz	1½	7	3½	11
Büchen	1½	8½	5	12	Neustadt a. D.	1½	7½	4½	11½
		U. Ad. 9	U. N. 12½		Friesack	2½	8	4½	11½
Schwarzenbeck	2	9	6	12½					U. N. 12½
Friedrichsruh	2½	9½	6½	12½	Paulinenaue	2½	8½	5½	12½
Reinbeck	2½	9½	7	1	Nauen	3	9	5½	12½
Bergedorf	2½	9½	7½	1½			U. Ad. 9	7	1½
Ank. in Hamburg	3½	10½	7½a8	2a2½	Spandau	3½	9½	10a10½	7a7½
	U. N. 10½	U. Ad. 10½	U. N. 10½		Ank. in Berlin	4½a5	10a10½	7a7½	2½a3
	U. Mg. 10½					U. N. 10½	U. Mg. 10½	U. Ad. 10½	U. N. 10½

Tight Binding

Bleed Through

Soiled Document

Tarif für Personengeld (vom 1sten Juli 1849 ab) Die Preise sind in den Landes-
Neustadt a. D., Zernitz, Glöwen, Wiltsack und Wittenberge ab: in Preuss. Thirn.
burg ab: in Mecklenb. Thirn. à 48 Schillingen; e) von Büchen, Schwarzen-

Für eine Person. Nach	Wagen- Classen	Von Berlin	Von Spandau	Von Nauen	Von Paulin- sene	Von Friesack	Von Neu- stadt a. D.	Von Zernitz	Von Glöwen	Von Wiltsack	Von Witten- berge	Hagenow	Brahlsdorf	Boitzenburg	Büchen	Schwarzenbeck	Friedrichsruh	Reinbeck	Bergedorf	Hamburg
		Pr. Sgr.	Pr. Sgr.	Pr. Sgr.	Pr. Sgr.	Pr. Sgr.	Pr. Sgr.	Pr. Sgr.	Pr. Sgr.	Pr. Sgr.	Pr. Sgr.	Pr. Sgr.	Pr. Sgr.	Pr. Sgr.	Pr. Sgr.	Pr. Sgr.	Pr. Sgr.	Pr. Sgr.	Pr. Sgr.	Pr. Sgr.
Berlin	I	—	9	27	1. 8	1. 18	1. 29	2. 5	2. 19	2. 28	3. 9	4								
	II	—	6½	21	29	1. 6½	1. 14½	1. 19	2. —½	2. 7	2. 15	3								
	III	—	5	15½	21½	—	1. 3	1. 6	1. 14½	1. 19½	1. 25½	2								
Spandau	I	9	—	18	29	1. 9	1. 20	1. 26	2. 10	2. 19	3. —	4								
	II	6½	—	14½	22½	1. —	1. 8	1. 12½	1. 24	2. —½	2. 8½	3								
	III	5	—	10½	16½	—	—	—	—	1. 14½	1. 20½	2								
Nauen	I	27	18	—	11	21	1. 2	1. 8	1. 22	2. 1	2. 12	3								
	II	21	14½	—	8	15½	—	28	1. 9½	1. 16	1. 24	2								
	III	15½	10½	—	6	11½	—	20½	—	1. 4	1. 10	1								
Paulinsene	I	8	29	11	—	10	21	27	1. 11	1. 20	2. 1	3								
	II	29	22½	8	—	7½	15½	20	1. 1½	1. 8	1. 16	2								
	III	21½	16½	6	—	5½	11½	15	—	—	—	1								
Friesack	I	18	9	21	10	—	—	—	1. 1	1. 10	1. 21	2								
	II	6½	1	15½	7½	—	8	12½	—	—	—	1								
	III	27	22	11½	5½	—	6	9	—	—	—	1								
Neustadt a. D.	I	29	120	1. 2	21	11	—	6	30	—	—	1								
	II	14½	1. 8	23½	15½	8	—	4½	16	—	—	1								
	III	1. 3	28	17½	11½	6	—	3½	11½	—	—	1								
Zernitz	I	2. 5	1. 26	1. 8	27	17	6	—	14	—	—	1								
	II	1. 19	1. 12½	28	20	12½	4½	—	11½	—	—	1								
	III	1. 6	1. 1½	20½	15	9	3½	—	8½	—	—	1								
Glöwen	I	2. 19	2. 10	1. 22	1. 11	1. 1	20	14	—	—	—	1								
	II	2. —½	1. 24	1. 9½	1. 1½	24	16	11½	—	—	—	1								
	III	1. 14½	1. 9½	29	23	17	11½	8½	—	—	—	1								
Wiltsack	I	2. 28	2. 19	2. 1	1. 20	1. 10	29	23	9	—	—	1								
	II	2. 7	2. —½	1. 16	1. 8	1. —½	22½	18	6½	—	—	1								
	III	1. 19½	1. 14½	1. 4	28	22½	16½	13½	5	—	—	1								
Wittenberge	I	3. 9	3. —	2. 12	2. 1	1. 21	1. 10	1. 4	20	—	—	1								
	II	2. 15	2. 8½	1. 24	1. 16	1. 8½	1. —½	26	15	—	—	1								
	III	1. 25½	1. 20½	1. 10	1. 4	28½	22½	19½	11	—	—	1								
Grabow	I	4. 9	4. —	3. 12	3. 1	2. 21	2. 10	2. 4	1. 20	1. 11	1. —	—								
	II	3. 7	3. —½	2. 16	2. 8	2. —½	1. 22½	1. 18	1. 6½	—	—	—								
	III	2. 11½	2. 6½	1. 26	1. 20	1. 14½	1. 8½	1. 5½	27	—	—	—								
Ludwigslust	I	4. 15	4. 6	3. 18	3. 7	2. 27	2. 16	2. 10	1. 26	1. 17	1. 6	—								
	II	3. 11½	3. 5	2. 20½	2. 12½	2. 5	1. 27	1. 22½	1. 11	1. 4½	—	—								
	III	2. 14½	2. 9½	1. 29	1. 23½	1. 17½	1. 12	1. 8½	1. —½	—	—	—								
Hagenow	I	5. 1	4. 22	4. 4	3. 23	3. 13	3. 2	2. 26	2. 12	2. 3	1. 22	—								
	II	3. 24	3. 17½	3. 3	2. 25	2. 17½	2. 9½	2. 5	1. 23½	1. 17	1. 9	—								
	III	2. 24	2. 19	2. 8½	2. 2½	1. 27	1. 21	1. 18	1. 9½	1. 4½	—	—								
Brahlsdorf	I	5. 15	5. 6	4. 18	4. 7	3. 27	3. 16	3. 10	2. 26	2. 17	2. 6	—								
	II	4. 5½	3. 29	3. 14½	3. 6½	2. 29	2. 21	2. 16½	2. 5½	1. 28½	1. 20½	—								
	III	3. 24	2. 27½	2. 17	2. 11	2. 5½	1. 29½	1. 26½	1. 18	1. 13	1. 7	—								
Boitzenburg	I	5. 26	5. 17	4. 29	4. 18	4. 8	3. 27	3. 21	3. 7	2. 28	2. 17	—								
	II	4. 14	4. 7½	3. 23	3. 15	3. 7½	2. 29½	2. 25	2. 13½	2. 7	2. 29	—								
	III	3. 8½	3. 3½	2. 23	2. 17	2. 11½	2. 5½	2. 2½	1. 24	1. 19	1. 13	—								
Büchen	I	6. 7	5. 28	5. 10	4. 29	4. 19	4. 8	4. 2	3. 18	3. 9	2. 28	—								
	II	4. 22	4. 15½	4. 1	3. 23	3. 15½	3. 7½	3. 3	2. 21½	2. 15	2. 7	—								
	III	3. 14½	3. 9½	2. 29	2. 23	2. 17½	2. 11½	2. 8½	2. —	1. 25	1. 19	—								
Schwarzenbeck	I	6. 16	6. 7	5. 19	5. 8	4. 28	4. 17	4. 11	3. 27	3. 18	3. 7	—								
	II	4. 28	4. 21½	4. 7	3. 29	3. 21½	3. 13½	3. 9	2. 27½	2. 21	2. 13	—								
	III	3. 19	3. 14	3. 3½	2. 27½	2. 22	2. 16	2. 13	2. 4½	1. 29½	1. 23½	—								
Friedrichsruh	I	6. 25	6. 16	5. 28	5. 17	5. 7	4. 26	4. 20	4. 6	3. 27	3. 16	—								
	II	5. 4½	4. 28	4. 18½	4. 5½	3. 28	3. 20	3. 15½	3. 4	2. 27½	2. 19½	—								
	III	3. 23½	3. 18½	3. 8	3. 2	2. 26½	2. 20½	2. 17½	2. 9	2. 4	1. 28	—								
Reinbeck	I	7. 1	6. 22	6. 4	5. 23	5. 13	5. 2	4. 26	4. 12	4. 3	3. 22	—								
	II	5. 8½	5. 2	4. 17½	4. 9½	4. 2	3. 24	3. 19½	3. 8	3. 1½	2. 23½	—								
	III	3. 26½	3. 21½	3. 11	3. 5	2. 29½	2. 23½	2. 20½	2. 12	2. 7	2. 1	—								
Bergedorf	I	7. 4	6. 25	6. 7	5. 26	5. 16	5. 5	4. 29	4. 15	4. 6	3. 25	—								
	II	5. 10½	5. 4	4. 19½	4. 11½	4. 4	3. 26	3. 21½	3. 10	3. 3½	2. 25½	—								
	III	3. 28	3. 23	3. 12½	3. 6½	3. 1	2. 25	2. 22	2. 13½	2. 9	2. 3	—								
Hamburg	I	7. 15	7. 6	6. 18	6. 7	5. 27	5. 16	5. 10	4. 26	4. 17	4. 6	—								
	II	5. 20	5. 13½	4. 29	4. 21	4. 13½	4. 5½	4. 1	3. 19½	3. 13	3. 5	—								
	III	4. 5	4. —	3. 19½	3. 13½	3. 8	3. 2	2. 29	2. 20½	2. 15½	2. 9½	—								

währungen notir
à 30 Silbergr
beck, Friedrichs

führungen notirt, und zwar: a) von Berlin, Spandau, Nauen, Paulinenaue, Friesack, à 30 Silbergroschen; b) von Grabow, Ludwigslust, Hagenow, Brahlendorf und Boitzenbeck, Friedrichsruh, Reinbeck, Bergedorf u. Hamburg ab: in Cour. Mark à 16 Schill.

[illegible]

A. Porthun, Gepäck-Expedient, Bahnhofgebäude.
J. M. Vollmer, Gepäck-Expediten-Gehülfe, St. Georg, Bankstrasse no 54.
W. Gödecke, Wiegemeister, altst. Nienstrasse über no 53.

Soiled Document

Bleed Through

Kofferträger in der Gepäck-Expedition zu Hamburg.

C. H. Haack, bei den Mühren, Hof no 48, Sahl no 1.
C. E. H. Hämpel, Niederastrasse no 75.
J. H. W. Martens, St. Georg, Repoldastrasse no 30.
J. H. Menso, Niederastrasse, Sahl über no 69.
C. W. H. Cornelien, hinter den Böden, Sahl über no 17.
F. C. Beck, Langemühren, Sahl über no 12.
J. C. Dunkel, Steinstrasse, Hof no 109, Bude no 38.
F. J. Hildebrandt, Niederastrasse no 56.
J. Weber, Steinstrasse, Hof no 62.
J. C. Gitt, Hamerbrook, Sonnenstrasse neben no 35, im ersten Köstischen Hause.
J. W. C. Hertzsch, kleine Rosenstrasse no 11.
H. J. H. Tiedemann, Niederastrasse über no 78.
J. J. Schmidt, Dovenfleet über no 72.
J. H. W. Marquardt, kl. Fleet no 36.
H. W. Windfuhr, Niederastrasse, Ecke der Springeltwiete, über no 58.

Herr Carl Milatz, Restauration im Bahnhof-Gebäude.

Fahr

Abfahrt von
Ankunft in L
Abfahrt von
Ankunft in Br
Abfahrt von
Ankunft in U
Abfahrt von
Ankunft in H
Abfahrt von
Ankunft in F
No. 1, 4. un

No. 2. Anku
No. 2. Güte

Abfal
Anku
Abfal
No. 2. Güte

Fahr-Plan der königl. hannov. Eisenbahn,

vom 10ten November 1849 bis auf Weiteres.

Von Hannover in östlicher Richtung.

	Meilen.	Morg.	Morg.	Morg.	Morg.	Nachm.	Abends.
Abfahrt von Hannover...	—	—	5.—	7.40	9.55	3.20	5.30
« « Misburg...	1.14	—	—	8.—	—	3.35	—
Ankunft in Lehrte...	2.17	—	5.20	8.15	10.15	3.50	6. 5
Abfahrt von Lehrte...	—	—	5.30	8.25	10.25	4. 5	6.10
« « v.Hämeler Wald	3.50	—	—	8.50	—	—	6.25
« « von Peine...	4.74	—	6.—	9.15	10.55	5.—	6.45
« « Vechelde...	6.28	—	6.20	9.45	11.20	5.30	7.10
Ankunft in Braunschweig	8.17	—	6.45	10.15	11.45	6. 5	7.35
Abfahrt von Lehrte...	2.17	—	—	8.20	10.25	4. 5	6.15
« « Burgdorf...	3.30	—	—	8.35	10.40	4.15	6.35
« « Ehlerhausen	4.45	—	—	8.45	—	4.30	—
« « Crille...	5.93	—	—	9.10	11.15	4.50	7.30
« « Eschede...	8.31	—	—	9.40	11.50	5.20	8.10
« « Unterlüse...	9.85	—	—	10.—	—	5.40	8.35
« « Soderburg...	12.52	—	—	10.20	12.40	6.—	9. 5
Ankunft in Uelsen...	12.98	—	—	10.35	1.—	6.15	9.30
Abfahrt von Uelsen...	—	5. 5	—	10.45	1. 5	6.20	—
« « Emmendorf...	13.58	—	—	10.55	1.15	—	—
« « Bevensen...	14.71	5.35	—	11. 5	1.30	6.40	—
« « Bienenbüttel	15.98	5.55	—	11.25	1.50	6.50	—
« « Lüneburg...	17.73	5.40	—	11.50	2.15	7.25	—
« « Bardowick...	18.88	6.55	—	—	2.25	—	—
« « Winsen...	20.29	7.30	—	12.20	3.—	8.—	—
« « Stelle...	21.30	7.45	—	—	3.15	—	—
Ankunft in Harburg...	22.97	8.15	—	12.55	3.40	8.30	—
Abfahrt von Lehrte...	2.17	—	—	8.25	10.30	—	6.15
« « Sehnde...	3.06	—	—	8.40	—	—	6.30
« « Algermissen	4.05	—	—	8.55	10.50	—	6.45
« « Harsum...	4.68	—	—	9. 5	—	—	6.55
Ankunft in Hildesheim...	5.51	—	—	9.20	11. 5	—	7. 5

No. 1, 4. und 6. Güterzüge nach Harburg. — No. 3. und 5. Güterzüge nach Braunschweig. — No. 3. und 6. Güterzüge nach Hildesheim.

Anschlüsse:

No. 2. Ankunft in Harburg... 9 Uhr Morg.	No. 2. Ankunft in Cassel... 10½ Uhr Abds.
« « Halberstadt 9½ « «	No. 4. « « Harzburg... 3½ « Nachm.
« « Magdeburg 10½ « «	« « Magdeburg 4½ « «
« « Berlin... 2½ « Nachm.	« « Halberstadt 6½ « «
« « Leipzig... 2½ « «	« « Leipzig... 8½ « «
« « Dresden... 8 « Abends.	« « Berlin... 9½ « «
« « Reichenbach 8½ « «	No. 5. « « Harzburg... 8½ « «
« « Stettin... 9½ « «	

Von Hannover in westlicher Richtung.

	Meilen.	Morg.	Morg.	Mittags	Abends.
Abfahrt von Hannover...	—	5.10	9.15	1.—	5.55
« « Seelze...	1.58	—	9.30	—	6.20
« « Wunstorf...	2.88	5.45	9.50	2.15	6.50
« « Haste...	3.82	5.55	10. 5	2.35	7.10
« « Lindhorst...	4.84	6. 5	10.20	—	7.25
« « Stadthagen...	5.79	6.20	10.30	3.10	7.45
« « Kirchhorsten...	6.53	6.30	—	3.25	—
« « Bückeburg...	7.44	6.45	10.55	3.50	8.20
Ankunft in Minden...	8.68	7.—	11.15	4.10	8.40
Abfahrt von Wunstorf...	2.88	5.45	9.50	—	6.50
« « Neustadt...	4.17	6.—	10.15	—	7.—
« « Hagen...	5.39	6.15	10.35	—	7.20
« « Linsburg...	6.22	6.25	10.50	—	7.30
« « Nienburg...	7.44	6.40	11.10	—	7.50
« « Eistrup...	9.57	7.10	11.50	—	8.15
« « Dörverden...	10.52	7.20	12. 5	—	8.30
« « Verden...	11.66	7.40	12.30	—	8.45
« « Langwedel...	12.68	7.50	12.45	—	9.—
« « Achim...	14.24	8.10	1.10	—	9.20
« « Sebaldsbrück	15.72	8.30	1.35	—	9.40
Ankunft in Bremen...	16.49	8.40	1.50	—	9.50

No. 2. Güterzug von Wunstorf nach Bremen. — No. 3. und 4. Güterzüge von Hannover nach Minden.

Anlage B.

Anschlüsse:

No. 1. Ank. in Münster... 3½ Uhr Nachm.	No. 2. Ank. in Münster... 5. Uhr Abends.
“ “ Eibelfeld... 2½ “ “	“ “ Eibelfeld... 7½ “ “
“ “ Köln... 4½ “ “	“ “ Köln... 8½ “ “
“ “ Bonn... 7½ “ Abends.	“ “ Aachen... 11½ “ “
“ “ Aachen... 8½ “ “	

Von Braunschweig.

	Meilen.	Morg.	Morg.	Nachm.	Nachm.	Abends.
Abfahrt von Braunschweig	—	7.—	7.55	2.30	4.—	8.—
“ “ Veheide....	1.89	7.20	8.35	2.55	4.35	8.15
“ “ Peine.....	3.43	7.40	9.15	3.15	5.10	8.35
“ “ Hämeler Wald	4.67	7.55	—	—	5.30	—
“ “ Lehrte.....	6.00	8.20	10.25	4.—	6.—	9.—
“ “ Misburg.....	7.03	8.35	—	4.10	—	—
Ankunft in Hannover...	8.17	8.50	11.—	4.35	6.30	9.30
“ “ Hildesheim...	9.34	9.20	11. 5	—	7. 5	—
“ “ Celle.....	9.76	9. 5	11.10	4.45	7.20	—
“ “ Uelsen.....	16.81	10.35	1.—	6.15	9.30	—
“ “ Lüneburg....	21.56	11.45	2.10	7.20	—	—
“ “ Harburg.....	26.80	12.55	3.40	8.30	—	—
“ “ Minden.....	16.85	11.15	4.20	8.40	—	—
“ “ Nienburg....	15.61	11. 5	—	7.45	—	—
“ “ Verden.....	19.83	12.25	—	8.40	—	—
“ “ Bremen.....	24.66	1.50	—	9.50	—	—

No. 2. und No. 4. Güterzüge nach Hannover.

Anschlüsse:

No. 1. wie Hannover westlich No. 2.

Von Hildesheim.

	Meilen.	Morg.	Nachm.	Abends.
Abfahrt von Hildesheim..	—	7.20	3.10	5. 5
“ “ Harsum....	0.83	7.30	—	5.15
“ “ Algermissen..	1.46	7.40	3.25	5.25
“ “ Sehnde.....	2.45	7.55	—	5.40
“ “ Lehrte.....	3.34	8.20	4.—	6.—
“ “ Misburg.....	4.37	8.35	4.10	—
Ankunft in Hannover....	5.51	8.50	4.35	6.30
“ “ Celle.....	7.10	9. 5	4.45	7.20
“ “ Uelsen.....	14.15	10.35	6.15	9.30
“ “ Lüneburg....	18.90	11.45	7.20	—
“ “ Harburg....	24.14	12.55	8.30	—
“ “ Braunschweig	9.34	10.15	6. 5	7.35
“ “ Minden.....	14.19	11.15	8.40	—
“ “ Nienburg....	13.95	11. 5	7.45	—
“ “ Verden.....	17.17	12.25	8.40	—
“ “ Bremen.....	22.00	1.50	9.50	—

No. 1. und 3. Güterzüge.

Anschlüsse:

No. 1. wie Hannover westlich No. 2. und Hannover östlich No. 4. No. 2. Ankunft in Harsburg 8½ Uhr Abends.

Von Minden.

	Meilen.	Morg.	Morg.	Mittags.	Abends.
Abfahrt von Minden.....	—	7.30	7.55	11.50	5.25
“ “ Bückeburg...	1.24	7.45	8.20	12.10	5.40
“ “ Kirchhorsten..	2.15	7.55	—	12.30	5.50
“ “ Stadthagen...	2.89	8.10	8.50	12.45	6.—
“ “ Lindhorst....	3.84	8.20	—	1.—	6.15
“ “ Haste.....	4.86	8.35	9.20	1.20	6.30
“ “ Wunstorf....	5.80	8.55	11.—	1.50	6.50
“ “ Seelze.....	7.10	9.10	—	2.15	7.10
Ankunft in Hannover....	8.68	9.30	12.—	2.40	7.30
“ “ Hildesheim..	14.19	11. 5	—	7. 5	—
“ “ Braunschweig	16.85	11.45	—	7.35	—
“ “ Celle.....	14.61	11.10	—	4.45	—
“ “ Uelsen.....	21.66	1.—	—	6.15	—
“ “ Lüneburg....	26.41	2.10	—	7.20	—
“ “ Harburg....	31.65	3.40	—	8.30	—
“ “ Nienburg....	10.36	11. 5	—	—	7.45
“ “ Verden.....	14.58	12.25	—	—	8.40
“ “ Bremen.....	19.41	1.50	—	—	9.50

No. 2 und 3. Güterzüge von Minden nach Hannover.

Anschlüsse:

No. 1. wie Hannover östlich No. 4. No. 3. Ankunft in Harsburg 8½ Uhr Abends.

ster... 5. Uhr Abends.
 rfeld... 7½ " "
 8½ " "
 11½ " "

	Nachm.	Abends.
0	4.—	8.—
5	4.35	8.15
5	5.10	8.35
5	5.30	—
5	6.—	9.—
5	—	—
5	6.30	9.30
5	7. 5	—
5	7.20	—
5	9.30	—
5	—	—
5	—	—
5	—	—
5	—	—
5	—	—

	Abends.
0	5. 5
5	5.15
5	5.25
5	5.40
5	6.—
5	—
5	6.30
5	7.20
5	9.30
5	—
5	—
5	7.35
5	—
5	—
5	—

No. 4. No. 2 Ankunft

ttage.	Abends.
11.50	5.25
12.10	5.40
12.30	5.50
12.45	6.—
1.—	6.15
1.20	6.30
1.50	6.50
2.15	7.10
2.40	7.30
7. 5	—
7.35	—
4.45	—
6.15	—
7.20	—
8.30	—
—	7.45
—	8.40
—	9.50

over.

burg 8½ Uhr Abends.

Von Bremen.

	Meilen.	Morg.	Morg.	Nachm.
Abfahrt von Bremen.....	—	5.25	9.40	3.55
" " Sebaldsbrück.....	0.77	5.35	9.50	4.—
" " Achim.....	2.25	5.50	10.15	4.20
" " Langwedel.....	3.86	6.10	10.40	4.35
" " Verden.....	4.83	6.35	11. 5	4.55
" " Döberden.....	5.97	6.50	11.25	5.10
" " Eistrop.....	6.92	7.10	11.45	5.25
" " Nienburg.....	9.05	7.40	12.20	5.50
" " Linsburg.....	10.27	7.55	12.40	6. 5
" " Hagen.....	11.10	8.10	12.55	6.15
" " Neustadt.....	12.32	8.30	1.25	6.30
" " Wunstorf.....	13.61	8.55	1.50	6.50
" " Seelze.....	14.91	9.10	2.15	7.10
Ankunft in Hannover.....	16.49	9.30	2.40	7.30
" " Minden.....	19.41	11.15	4.20	8.40
" " Hildesheim.....	22.00	11. 5	7. 5	—
" " Braunschweig.....	24.66	11.45	7.35	—
" " Harburg.....	39.46	8.30	8.30	—

No. 2. Güterzug.

Anschlüsse:

No. 1. wie Hannover westlich No. 2 und Hannover östlich No. 4. — No. 2. Ankunft in Harzburg 8½ Uhr Abends.

Von Harburg.

	Meilen.	Morg.	Morg.	Morg.	Nachm.	Abends.
Abfahrt von Harburg....	—	—	5.30	10.20	1.10	6.—
" " Stelle.....	1.67	—	—	10.40	—	6.25
" " Winsen.....	2.68	—	6.—	11.—	1.40	6.45
" " Bardowick.....	4.59	—	—	11.30	2.—	—
" " Lüneburg.....	5.24	—	6.30	11.50	2.15	7.40
" " Bienenbüttel.....	6.99	—	6.55	12.15	2.35	8. 5
" " Bevensen.....	8.26	—	7.10	12.35	2.50	8.30
" " Emmendorf.....	9.12	—	7.20	12.50	3. 5	—
Ankunft in Uelzen.....	9.99	—	7.30	1.—	3.15	9.—
Abfahrt von Uelzen.....	—	4.45	7.40	1.10	3.20	—
" " Suderburg.....	11.45	5.10	8.—	1.30	3.40	—
" " Unterlüse.....	13.12	5.40	—	1.55	4.—	—
" " Eschede.....	14.66	6. 5	8.40	2.20	4.20	—
" " Celle.....	17.84	6.50	9.25	2.55	5.—	—
" " Ehlershausen.....	18.52	—	9.40	3.15	5.20	—
" " Burgdorf.....	19.67	7.40	10 —	3.35	5.35	—
" " Lehrte.....	20.80	8.20	10.25	4.—	6.—	—
" " Misberg.....	21.83	8.35	—	4.10	—	—
Ankunft in Hannover.....	22.97	8.50	11.—	4.35	6.30	—
" " Hildesheim.....	24.14	9.20	11. 5	—	7. 5	—
" " Braunschweig.....	26.80	10.15	11.45	6. 5	7.35	—
" " Minden.....	31.65	11.15	4.20	8.40	—	—
" " Bremen.....	39.46	1.50	—	9.50	—	—

No. 1. 3. und 5. Güterzüge.

Anschlüsse:

No. 1. wie Hannover westlich No. 2. — No. 2. wie Hannover östlich No. 4. — No. 3. Ankunft in Harzburg 8½ Uhr Abends.

Soiled Document

Bleed Through

Tarif für die Personen-Beförderung.
Fahrpreise in Thalern und Gutegroschen in den verschiedenen Wagenklassen I., II. und III.
Das Reise-Gepäck bis 50 kg für jeden Reisenden wird frei befördert. Für je 10 kg
Übergewicht wird per Meile 2 Pfennig Ueberfracht erlegt, abgerundet in Gutegroschen.

	I.	II.	III.		I.	II.	III.		I.	II.	III.
Hannover.				Peine.				Harsum			
Misburg	5	3	2	Hämeler Wald	5	3	2	Lehrte	10	6	4
Lehrte	10	7	4	Lehrte	12	8	5	Hannover	14	10	6
Hämeler Wald	15	10	6	Hannover	22	15	9	Peine	14	10	6
Peine	22	15	9	Wunstorf	1.12	1.1	15	Hildesheim	5	3	2
Vechelde	1.5	19	12	Bückeburg	2.10	1.15	1.2	Hildesheim.			
Braunschweig	1.14	1.2	16	Minden	2.15	1.18	1.2	Harsum	5	3	2
Sehnde	10	7	4	Neustadt	1.15	1.2	16	Algermissen	7	5	3
Algermissen	14	10	6	Nienburg	2.6	1.11	22	Sehnde	12	8	5
Harsum	14	10	6	Verden	3.2	1.1	1.6	Lehrte	17	11	7
Hildesheim	19	13	8	Bremen	3.22	2.15	1.15	Hannover	19	13	8
Burgdorf	14	10	6	Vechelde	7	5	3	Wunstorf	1.9	23	14
Celle	1.1	16	10	Braunschweig	17	11	7	Stadthagen	2.1	1.8	20
Uelzen	2.10	1.14	1.1	Sehnde	12	8	5	Bückeburg	2.7	1.13	28
Bevensen	2.20	1.20	1.4	Algermissen	14	10	6	Minden	2.12	1.16	1.1
Lüneburg	3.10	2.6	1.10	Harsum	14	10	6	Neustadt	1.12	1.1	15
Winsen	3.22	2.14	1.15	Hildesheim	19	13	8	Nienburg	2.3	1.9	21
Harburg	4.1	2.16	1.16	Burgdorf	17	11	7	Eistrup	2.12	1.16	1.1
Seelze	7	5	3	Celle	1.5	19	12	Verden	2.21	1.23	1.5
Wunstorf	14	10	6	Uelzen	2.15	1.17	1.2	Achim	3.92	2.7	1.10
Haste	19	13	8	Bevensen	3.1	1.23	1.6	Bremen	3.19	2.13	1.14
Lindhorst	1.1	16	10	Lüneburg	3.15	2.9	1.12	Peine	19	13	8
Stadthagen	1.5	19	12	Winsen	4.3	2.17	1.17	Braunschweig	1.10	22	14
Kirchhorsten	1.7	21	13	Harburg	4.5	2.19	1.18	Burgdorf	22	14	9
Bückeburg	1.12	1.1	15	Vechelde.				Celle	1.10	22	14
Minden	1.17	1.3	17	Peine	7	5	3	Uelzen	2.20	1.20	1.4
Neustadt	17	11	7	Lehrte	19	13	8	Bevensen	3.6	2.1	8
Nienburg	1.8	20	13	Hannover	1.5	19	12	Lüneburg	3.20	2.12	1.14
Eistrup	1.17	1.3	17	Braunschweig	9	6	3	Winsen	4.8	2.20	1.19
Verden	2.2	1.10	2	dahin 4. Classe	—	—	—	Harburg	4.10	2.22	1.20
Achim	2.14	1.18	1.2	Braunschweig.				Schlade.	2.2	1.10	22
Bremen	3.1	2.1	1.6	Vechelde	9	6	3	Vienenburg	2.6	1.13	1.1
Schlade	2.6	1.14	1.1	dahin 4. Classe	—	—	—	Harburg	2.10	1.15	1.3
Vienenburg	2.10	1.17	1.3	Peine	17	11	7	Burgdorf.			
Harburg	2.14	1.16	1.5	Lehrte	1.5	19	12	Lehrte	5	3	2
Halberstadt	3.22	2.14	1.16	Hannover	1.14	1.2	16	Hannover	14	10	6
Magdeburg	4.10	2.22	1.20	Wunstorf	2.4	1.12	22	Wunstorf	1.4	20	12
Leipzig	7.14	5.23	3.4	Stadthagen	2.19	1.21	1.4	Minden	2.7	1.13	23
Dresden	10.14	7.9	4.16	Bückeburg	3.2	2.2	1.7	Neustadt	1.7	2	13
Berlin (Ptd.)	8.10	5.14	3.12	Minden	3.7	2.5	1.9	Bremen	3.14	2.10	1.12
Berlin (Cöth.)	9.2	6.2	3.20	Neustadt	2.7	1.13	23	Peine	17	11	7
Düsseldorf	7.18	5.4	3.16	Nienburg	2.22	1.22	1.5	Braunschweig	1.10	22	14
Cöln	8.18	5.20	4.4	Verden	3.16	2.12	1.13	Hildesheim	22	14	9
Misburg				Achim	4.4	2.20	1.18	Ehlershausen	5	3	2
Hannover	5	3	2	Bremen	4.14	3.2	1.22	Celle	12	8	5
Lehrte	5	3	2	Hildesheim	1.10	22	14	Uelzen	1.22	1.6	19
Lehrte.				Burgdorf	1.10	22	14	Lüneburg	2.22	1.22	1.5
Misburg	5	3	2	Celle	1.14	1.2	16	Harburg	3.12	2.8	1.11
Hannover	10	7	4	Uelzen	2.15	1.17	1.2	Harsum.			
Wunstorf	1.1	17	10	Bevensen	3.1	1.23	1.6	Ehlershausen	7	5	3
Minden	2.3	1.10	21	Lüneburg	3.15	2.9	1.12	Burgdorf	17	11	7
Bremen	3.10	2.7	1.10	Winsen	4.3	2.17	1.17	Hannover	1.1	16	10
Hämeler Wald	5	3	2	Harburg	4.14	3.2	1.22	Wunstorf	1.14	1.2	16
Peine	12	8	5	Sehnde. Lehrte	5	3	2	Bückeburg	2.12	1.16	1.1
Vechelde	19	13	8	Hannover	10	7	4	Minden	2.17	1.19	1.3
Braunschweig	1.5	19	12	Peine	12	8	5	Neustadt	1.17	1.3	17
Sehnde	5	3	2	Algermissen	5	3	2	Nienburg	2.8	1.12	23
Algermissen	10	6	4	Harsum	5	3	2	Eistrup	2.17	1.19	1.3
Harsum	10	6	4	Hildesheim	12	8	5	Verden	3.2	2.1	7
Hildesheim	17	11	7	Algermissen	5	3	2	Achim	3.14	2.10	1.12
Burgdorf	5	3	2	Sehnde	5	3	2	Bremen	4.1	2.16	1.6
Celle	17	11	7	Lehrte	10	6	4	Peine	1.5	19	12
Uelzen	2.3	1.9	21	Hannover	14	10	6	Braunschweig	1.14	1.2	16
Lüneburg	3.3	2.1	1.7	Peine	14	10	6	Hildesheim	1.10	22	14
Harburg	3.17	2.11	1.13	Harsum	7	5	3				
Hämeler Wald				Harsum							
Lehrte	5	3	2	Algermissen	5	3	2				
Hannover	15	10	6	Sehnde	5	3	2				
Peine	5	3	2								

Celle.			
Eschede			
Unterlüse			
Suderburg			
Uelzen			
Bevensen			
Lüneburg			
Winsen			
Harburg			
Vienenburg.			
Harzburg			
Eschede.			
Celle			
Unterlüse			
Suderburg			
Uelzen			
Unterlüse			
Eschede			
Celle			
Suderburg			
Uelzen			
Suderburg			
Unterlüse			
Eschede			
Celle			
Uelzen			
Uelzen			
Suderburg ..			
Unterlüse ..			
Eschede			
Celle			
Burgdorf ..			
Lehrte			
Hannover ..			
Wunstorf ..			
Bückeburg ..			
Minden			
Neustadt			
Nienburg			
Verden			
Bremen			
Peine			
Braunschweig ..			
Hildesheim ..			
Emmendorf ..			
Bevensen ..			
Bienenbüttel ..			
Lüneburg			
Winsen			
Harburg			
Emmendorf			
Uelzen			
Bevensen ..			
Bevensen.			
Emmendorf			
Uelzen			
Celle			
Minden			
Peine			
Braunschweig ..			
Hildesheim ..			
Bienenbüttel ..			
Lüneburg			
Winsen			
Harburg			

	I.	II.	III.
raum			
ver	10	6	4
ver	14	10	6
ver	14	10	6
hofm.	5	3	2
therm.			
n	5	3	2
n	7	5	3
n	12	8	5
n	17	11	7
ver	19	13	8
orf.	1.9	23	14
agen	2.—	1.8	20
burg	2.7	1.13	23
n	2.12	1.16	1
dt.	1.12	—	15
arg	2.3	1.9	21
p	2.12	1.16	1
n	2.21	1.23	1.5
n	3.9	2.7	1.10
n	3.19	2.13	1.14
n	19	13	8
schweig	1.10	22	14
orf.	22	14	9
n	1.10	22	14
n	2.20	1.20	1.4
ton	3.6	2.1	8
org	3.20	2.12	1.14
n	4.8	2.20	1.19
rg	4.10	3.22	1.20
n			
n	2.2	1.10	22
burg	2.6	1.13	1.1
urg	2.10	1.15	1.3
gdorf.			
n	5	3	2
ver	14	10	6
orf.	1.4	20	12
n	2.7	1.13	23
dt.	1.7	2	1
n	3	14	12
n	17	11	7
schweig	1.10	22	14
heim	22	14	9
thauen	5	3	2
thauen	12	8	5
n	1.22	1.6	19
org.	2.22	1.22	1.5
n	3.12	2.8	1.11
thauen.			
orf.	5	3	2
n	7	5	3
elle.			
thauen.	7	5	3
thauen.	12	8	5
n	17	11	7
ver	1—	16	10
lorf	1.14	1.2	16
burg	2.12	1.16	1
n	2.17	1.19	1.1
adt.	1.17	1.3	17
org.	2.8	1.12	23
p	2.17	1.19	1.3
n	3.2	2.2	2.1
n	3.14	2.10	1.13
en.	4.—	2.16	1.1
n	1.5	19	12
schweig	1.14	1.2	16
heim	1.10	22	14

	I.	II.	III.		I.	II.	III.		I.	II.	III.
<i>Celle.</i>				<i>Bienenbüttel</i>				<i>Harburg.</i>			
Eschede	12	8	5	Bevensen	5	4	2	Vienburg	5.10	3.17	2.9
Unterlüse	—	—	8	Uelzen	15	10	6	Harzburg	5.14	3.19	2.11
Suderburg	1.2	18	11	Lüneburg	10	6	4	Halberstadt	6.22	4.14	2.22
Uelzen	1.10	22	14	<i>Lüneburg.</i>				Magdeburg	7.6	4.20	3.—
Bevensen	1.20	1.4	18	Bienenbüttel	10	6	4	Leipzig	10.10	6.22	4.8
Lüneburg	2.10	1.14	11	Bevensen	15	10	6	Düsseldorf	11.18	7.20	5.8
Winsen	2.22	1.22	1.5	Uelzen	1.—	16	10	Cöln	12.18	8.12	5.20
Harburg	3.—	2.—	1.6	Celle	2.10	1.14	1.—	<i>Seelze</i>			
<i>Vienburg.</i>				Bargdorf	2.22	1.22	1.5	Hannover	7	5	3
Harzburg	2.14	1.19	1.5	Lehrte	3.32	1.17	7	Wunstorf	7	5	3
<i>Eschede.</i>				Hannover	3.10	2.6	1.10	<i>Wunstorf.</i>			
Celle	12	8	5	Wunstorf	4.—	2.6	1.16	Seelze	7	5	3
Unterlüse	—	—	8	Bückeburg	4.22	3.62	1.1	Hannover	14	10	6
Suderburg	15	10	6	Minden	5.33	9.2	3	Lehrte	1.—	17	10
Uelzen	22	15	9	Neustadt	4.32	17.17	1.7	Peine	1.12	1.1	15
<i>Unterlüse</i>				Nienburg	4.10	2.22	1.20	Braunschweig	2.4	1.12	22
Eschede	—	—	2	Verden	4.14	3.2	1.22	Hildesheim	1.9	23	14
Celle	—	—	8	Bremen	5.14	3.18	2.8	Bargdorf	1.4	20	12
Suderburg	—	—	4	Peine	3.15	2.9	1.12	Celle	1.14	1.2	16
Uelzen	—	—	6	Braunschweig	3.15	2.9	1.12	Uelzen	3.—	2.—	1.6
<i>Suderburg</i>				Hildesheim	3.20	2.12	1.14	Lüneburg	4.—	2.16	1.16
Unterlüse	—	—	4	Bardowick	5	3	2	Harburg	4.14	3	2.22
Eschede	15	10	6	Winsen	12	8	5	Haste	5	3	2
Celle	1.2	18	11	Harburg	1.—	16	10	Lindhorst	10	6	4
Uelzen	7	5	3	<i>Bardowick</i>				Stadthagen	15	9	6
<i>Uelzen</i>				Lüneburg	5	3	2	Kirchhorsten	17	11	7
Suderburg	7	5	3	Winsen	7	5	3	Bückeburg	22	14	9
Unterlüse	—	—	6	Harburg	19	13	8	Minden	1.3	17	11
Eschede	22	15	9	<i>Winsen.</i>				Neustadt	5	3	2
Celle	1.10	22	14	Bardowick	7	5	3	Nienburg	19	13	8
Bargdorf	1.22	1.6	19	Lüneburg	12	8	5	Eintrup	1.5	19	12
Lehrte	2.3	1.9	21	Bevensen	1.2	18	11	Verden	1.15	1.1	16
Hannover	2.10	1.14	1.—	Uelzen	1.12	1.—	15	Achim	2.3	1.9	21
Wunstorf	3.—	2.—	1.5	Celle	2.22	1.22	1.5	Bremse	2.15	1.17	1.2
Bückeburg	3.22	2.14	1.15	Hannover	3.22	2.14	1.5	<i>Haste</i>			
Minden	4.32	17.17	1.7	Minden	5.15	3.17	2.8	Wunstorf	5	3	2
Neustadt	3.32	1.17	7	Peine	4.32	17.17	1.7	Hannover	19	13	8
Nienburg	3.14	2.10	1.12	Braunschweig	4.32	17.17	1.7	Neustadt	10	6	4
Verden	3.19	2.13	1.14	Hildesheim	4.8	2.20	1.19	Nienburg	1.—	16	10
Bremen	4.19	3.52	1.—	Stelle	5	3	2	Bremen	2.20	1.20	1.4
Peine	2.15	1.17	1.2	Harburg	12	8	5	Lindhorst	5	3	2
Braunschweig	2.15	1.17	1.2	Stelle				Stadthagen	10	6	4
Hildesheim	2.20	1.20	1.4	Winsen	5	3	2	Kirchhorsten	12	8	5
Emmendorf	5	3	2	Harburg	7	5	3	Bückeburg	17	11	7
Bevensen	10	6	4	<i>Harburg.</i>				Minden	22	14	9
Bienenbüttel	15	10	6	Stelle	7	5	3	<i>Lindhorst</i>			
Lüneburg	1.—	16	10	Winsen	12	8	5	Haste	5	3	2
Winsen	1.12	1.—	15	Bardowick	19	13	8	Wunstorf	10	6	4
Harburg	2.—	1.8	20	Lüneburg	1.—	16	10	Hannover	1.—	16	10
<i>Emmendorf</i>				Bevensen	1.14	1.2	16	Stadthagen	5	3	2
Uelzen	5	3	2	Uelzen	2.—	1.8	20	Kirchhorsten	7	5	3
Bevensen	5	3	2	Celle	3.—	2.—	1.6	Bückeburg	12	8	5
<i>Bevensen.</i>				Bargdorf	3.12	3.8	1.11	<i>Stadthagen.</i>			
Emmendorf	5	3	2	Lehrte	3.17	2.11	1.13	Lindhorst	5	3	2
Uelzen	10	6	4	Hannover	4.—	2.16	1.16	Haste	10	6	4
Celle	1.20	1.4	18	Wunstorf	4.14	3.2	1.22	Wunstorf	15	9	6
Hannover	2.20	1.20	1.4	Stadthagen	5.5	3.11	2.4	Hannover	1.5	19	12
Minden	4.13	2.23	1.21	Bückeburg	5.12	3.16	2.7	Braunschweig	2.19	1.21	1.4
Peine	3.1	1.23	1.6	Minden	5.17	3.19	2.9	Hildesheim	2.—	1.8	20
Braunschweig	3.1	1.23	1.6	Neustadt	4.17	3.1	3.23	Harburg	5.5	3.11	2.4
Hildesheim	3.6	2.1	8	Nienburg	4.19	3.52	1.—	Neustadt	19	13	8
Bienenbüttel	5	4	2	Verden	5.—	3.8	2	Nienburg	1.8	20	13
Lüneburg	15	10	6	Bremen	6.—	4.—	2.12	Bremen	3.2	2.2	1.7
Winsen	1.2	18	11	Peine	4.5	2.19	1.18	Kirchhorsten	3	2	1
Harburg	1.14	1.2	16	Braunschweig	4.14	3.2	1.22	Bückeburg	7	5	3
				Hildesheim	4.10	2.22	1.20	Minden	12	8	5

Soiled Document

Bleed Through

	I.	II.	III.		I.	II.	III.		I.	II.	III.
Kirchhorsten				Neustadt.				Verden.			
Stadthagen	3	2	1	Celle	1	12	1. 3	Hildesheim	2	21	1.23
Lindhorst	7	5	3	Uelsen	3	3	2. 1	Celle	3	2	2. 2
Haste	12	8	5	Lüneburg	4	3	2. 17	Uelsen	3	19	2. 13
Wunstorf	17	11	7	Harburg	4	17	3. 3	Lüneburg	4	14	3. 2
Hannover	1. 7	21	13	Haste	10	6	1. 23	Harburg	5	3	2. 2
Neustadt	22	14	9	Stadthagen	19	13	8	Bück-burg	2	10	1. 14
Bückeburg	5	3	2	Kirchhorsten	22	14	9	Minden	2	12	1. 16
Minden	10	6	4	Bückeburg	1. 2	18	11	Langwedel	5	3	2
				Minden	1. 5	19	12	Achim	12	8	5
Bückeburg.				Lüneburg	10	6	4	Sebaldebrück	19	13	8
Kirchhorsten	5	3	2	Nienburg	15	9	6	Bremen	1	16	10
Stadthagen	7	5	3	Eistrup	1	16	10	Langwedel	5	3	2
Lindhorst	12	8	5	Verden	1	10	22	Verden	7	5	3
Haste	17	11	7	Achim	1.22	1. 6	19	Achim	19	13	8
Wunstorf	22	14	9	Bremen	2	10	1. 14	Bremen	19	13	8
Hannover	1. 12	1. —	15					Achim.			
Peine	2. 10	1. 15	1. —	Lüneburg	10	6	4	Langwedel	7	5	3
Braunschweig	3. 2	2. 2	1. 7	Neustadt	5	3	2	Verden	12	8	5
Hildesheim	2. 7	1. 13	23	Nienburg.				Dörverden	17	11	7
Celle	2. 12	1. 16	1. 1	Lüneburg	5	3	2	Eistrup	22	14	9
Uelsen	3. 22	2. 14	1. 15	Neustadt	15	9	6	Nienburg	1. 8	20	13
Lüneburg	4. 22	3. 6	2. 1	Wunstorf	19	13	8	Neustadt	1. 22	1. 6	19
Harburg	5. 12	3. 16	2. 7	Hannover	1. 8	20	13	Wunstorf	2. 3	1. 9	21
Neustadt	1. 2	18	11	Peine	2. 6	1. 11	22	Hannover	2. 14	1. 18	1. 2
Nienburg	1. 14	1. 2	16	Braunschweig	2. 22	1. 22	1. 5	Braunschweig	4. 4	2. 20	1. 18
Verden	2. 10	1. 14	1. —	Hildesheim	2. 3	1. 9	21	Hildesheim	3. 9	2. 7	1. 10
Bremen	3	7	2. 5	Celle	2. 8	1. 12	23	Celle	3. 14	2. 10	1. 12
Minden	5	3	2	Uelsen	3. 14	2. 10	1. 12	Minden	3	2	1. 6
				Lüneburg	4. 10	2. 22	1. 20	Sebaldebrück	7	5	3
Minden.				Harburg	4. 19	3. 5	2. —	Bremen	12	8	5
Bückeburg	5	3	2	Haste	1	16	10	Sebaldebrück	7	5	3
Kirchhorsten	10	6	4	Stadthagen	1. 8	20	13	Achim	19	13	8
Stadthagen	12	8	5	Bückeburg	1. 14	1. 2	16	Verden	5	3	2
Haste	22	14	9	Minden	1. 17	1. 3	17	Bremen	19	13	8
Wunstorf	1. 3	17	11	Eistrup	10	6	4				
Hannover	1. 17	1. 3	17	Dörverden	15	9	6	Bremen.			
Lehrte	2. 3	1. 10	21	Verden	20	12	8	Sebaldebrück	5	3	2
Peine	2. 15	1. 18	1. 2	Achim	1. 8	20	13	Achim	12	8	5
Braunschweig	3. 7	2. 5	1. 9	Bremen	1. 20	1. 4	18	Langwedel	19	13	8
Hildesheim	2. 12	1. 16	1. 1					Verden	1	16	10
Burgdorf	2. 7	1. 13	23	Eistrup.				Dörverden	1. 5	19	12
Celle	2. 17	1. 19	1. 3	Nienburg	10	6	4	Eistrup	1. 10	22	14
Uelsen	4. 3	2. 17	1. 17	Neustadt	1	16	10	Nienburg	1. 20	1. 4	18
Bevensen	4. 13	2. 23	1. 21	Wunstorf	1. 5	19	12	Neustadt	2. 10	1. 14	1. —
Lüneburg	5. 3	3. 9	2. 3	Hannover	1. 17	1. 3	17	Wunstorf	2. 15	1. 17	1. 2
Winsen	5. 15	3. 17	2. 8	Hildesheim	2. 12	1. 16	1. 1	Hannover	3. —	2. —	1. 6
Harburg	5. 17	3. 19	2. 9	Celle	2. 17	1. 19	1. 3	Lehrte	3. 10	2. 8	1. 10
Neustadt	1. 5	19	12	Minden	2. 2	1. 0	21	Peine	3. 22	2. 15	1. 15
Nienburg	1. 17	1. 3	17	Dörverden	5	3	2	Braunschweig	4. 14	3. 2	1. 22
Eistrup	2. 2	1. 10	21	Verden	10	6	4	Hildesheim	3. 19	2. 13	1. 14
Verden	2. 12	1. 16	1. 1	Achim	22	14	9	Burgdorf	3. 14	2. 10	1. 12
Achim	3. —	2. —	1. 6	Bremen	1. 10	22	14	Celle	4. —	2. 16	1. 16
Bremen	3. 10	2. 6	1. 10	Dörverden				Uels n.	4. 19	3. 5	2. —
				Eistrup	5	3	2	Lüneburg	5. 14	3. 18	2. 8
Halberstadt	5. 16	3. 18	2. 8	Nienburg	15	9	6	Harburg	6. —	4. —	2. 12
Magdeburg	6. 4	4. 22	12	Verden	5	3	2	Haste	2. 20	1. 20	1. 4
Leipzig	9. 8	6. 3	20	Achim	17	11	7	Stadthagen	3. 2	2. 2	1. 7
Dresden	12. 8	8. 13	5. 8	Bremen	1. 5	19	12	Bückeburg	3. 7	2. 5	1. 9
Berlin (Pied.)	10. 4	6. 18	4. 4	Verden.				Minden	3. 10	2. 6	1. 10
				Dörverden	5	3	2	Vienenburg	5. 10	3. 17	2. 9
Neustadt.				Eistrup	10	6	4	Harzburg	5. 14	3. 19	2. 11
Wunstorf	5	3	2	Nienburg	20	12	8	Halberstadt	6. 22	4. 14	2. 22
Hannover	17	11	7	Neustadt	1. 10	22	14	Magdeburg	7. 10	4. 22	3. 2
Peine	1. 15	1. 2	16	Wunstorf	1. 15	1. 1	16	Berlin (Pied)	11. 10	7. 14	4. 18
Braunschweig	2. 7	1. 13	23	Hannover	2. 2	1. 10	21	Leipzig	10. 14	7. 2	4. 10
Hildesheim	1. 12	1. —	15	Peine	3. —	2. 1	1. 6	Düsseldorf	9. 10	6. 6	4. 10
Burgdorf	1. 7	21	13	Braunschweig	3. 12	2. 12	1. 13	Cöln	10. 10	6. 42	4. 22

Die Beförderung erfolgt nach Massgabe der in der Betriebs-Ordnung bekannt gemachten Bedingungen und Vorschriften. — In Beziehung auf die Zoll- und Steuer-Controle werden die Reisenden auf die Vorschriften aufmerksam gemacht, welche auf den Bahnhöfen, sowie in den Personen-Wagen über die zollamtliche Behandlung des Reisegepäcks angeschlagen sind.

Hol

Von	Altona
1	8 Uhr 10 Morg
2	5 Uhr 10 Nach

Von	Kie
1	7 hr M
2	4 Uhr N

Aufenth

In Schil-	Alt
Wagen-	1. 8
classen.	
Von Altona nach	
Pinne-	18
berg.	
Tornesch	27
(Ütersen)	
Elms-	36
horn	
Horst	45
Wrist	
(Kelling-	63
husen.)	
Neu-	90
münster	
Bord-	102
es-	
holm.	
Kiel	120

Von Altona 1
11 1/2 Uhr.
holm 1 U

Von Kiel 11
Wrist 12
Pinnenberg

Ause
Eidelstedt, H
den näher de
puncten und
Wagenclass
für jede Pers

Holsteinische Eisenbahnen.

Fahrplan.

A. Personenzüge.

I. Von Altona nach Kiel.

Von	Altona	Pinneberg	Tornesch (Ütersen)	Elmsborn	Horst	Wrist (Kellinghusen)	Neumünster	Bordesholm
1	8 Uhr 10 Min Morg.	8½ Uhr	8 Uhr 40 Min	8 Uhr 55 Min	9 Uhr 10 Min	9 Uhr 40 Min	10 Uhr 25 Min	10 Uhr 40 Min
2	5 Uhr 10 Min Nachm.	5½ Uhr	5 Uhr 40 Min	5 Uhr 55 Min	6 Uhr 10 Min	6 Uhr 40 Min	7 Uhr 25 Min	7 Uhr 40 Min

Ankunft in Kiel Morgens 11 Uhr; Abends 8 Uhr.

II. Von Kiel nach Altona.

Von	Kiel	Bordesholm	Neumünster	Wrist (Kellinghusen)	Horst	Elmsborn	Tornesch (Ütersen)	Pinneberg
1	7 hr Morg.	7½ Uhr	7¾ Uhr	8½ Uhr	9 Uhr	9¼ Uhr	9¾ Uhr	9¾ Uhr
2	4 Uhr Nachm.	4½ Uhr	4¾ Uhr	5½ Uhr	5¾ Uhr	6 Uhr	6¼ Uhr	6¼ Uhr

Ankunft in Altona Morgens 10 Uhr; Abends 7 Uhr.

Aufenthalt in Pinneberg 3 Minuten, Elmsborn 10, Wrist 3, Neumünster 10.

Personen-Fahrtaxe.

In Schillingen.	Altona	Pinneberg	Tornesch (Ütersen)	Elmsborn	Horst	Wrist (Kellinghusen)	Neumünster	Bordesholm	Kiel.
Wagenklasse.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.
Von Altona nach	—	18 12	6 27 18	9 36 24 12	45 30 15	63 42 21	90 60 30	102 68 34	120 80 40
Pinneberg.	18 12 6	—	9 6 3	18 12 6	27 18 9	45 30 15	72 48 24	84 56 28	108 72 36
Tornesch (Ütersen)	27 18 9	9 6 3	—	9 6 3	18 12 6	36 24 12	63 42 21	78 52 26	99 66 33
Elmsborn	36 24 12	18 12 6	9 6 3	—	9 6 3	27 18 9	54 36 18	69 46 23	90 60 30
Horst	45 30 15	27 18 9	9 18 12	6 9 6 3	—	18 12 6	45 30 15	60 40 20	81 54 27
Wrist (Kellinghusen)	63 42 21	45 30 15	36 24 12	27 18 9	18 12 6	—	27 18 9	42 28 14	63 42 21
Neumünster	90 60 30	72 48 24	63 42 21	54 36 18	45 30 15	27 18 9	—	15 10 5	36 24 12
Bordesholm	102 68 34	84 56 28	78 52 26	69 46 23	60 40 20	42 28 14	15 10 5	—	24 16 8
Kiel	120 80 40	108 72 36	99 66 33	90 60 30	81 54 27	63 42 21	36 24 12	24 16 8	—

B. Güterzüge.

I. Von Altona nach Kiel.

Von Altona 10½ Uhr Morgens. — Pinneberg 10¾ Uhr — Tornesch 11 Uhr. — Elmsborn 11¼ Uhr. — Horst 11½ Uhr. — Wrist 12 Uhr. — Neumünster 12¼ Uhr. — Bordesholm 1 Uhr. — Kiel zwischen 1 und 8 Uhr.

II. Von Kiel nach Altona.

Von Kiel 11 Uhr Vormittags. — Bordesholm 11¼ Uhr. — Neumünster 11½ Uhr. — Wrist 12¼ Uhr. — Horst 12½ Uhr. — Elmsborn 12¾ Uhr. — Tornesch 1 Uhr. — Pinneberg 1¼ Uhr. — Altona zwischen 2 und 4 Uhr.

Außerdem können Passagiere befördert werden von und nach den Anhaltepunkten: Eidelstedt, Halstenbeck, Daunhof, Brockstedt, Voorde und Melmersdorf, jedoch nur mit den näher dazu bestimmten Güterzügen, wofür von Stationen zu den nächsten Anhaltepunkten und umgekehrt, oder von Anhaltepunkten zu Anhaltepunkten Billets zur dritten Wagenklasse zu resp. 2, 4 und 6/3 ausgegeben werden. Zur zweiten Wagenklasse müssen für jede Person zwei solcher Billets gelöst werden.

Soiled Document

Dauer der Fahrten zwischen Altona und Kiel.

Pianeborg	2 Meilen 23 Minuten	Aufenthalt 3 Minuten.
Tornesch	1 - 10 -	
Elmshorn	1 - 10 -	10 -
Horst	1 - 11 -	
Wrist	2 - 21 -	8 -
Neumünster	3 - 30 -	10 -
Bordesholm	1½ - 16 -	
Kiel	2½ - 27 -	

Glückstadt-Elmshorn.

Von Elmshörn nach Glückstadt 2½ Meilen und 25 Minuten.

I. Von Glückstadt nach Elmshorn.	II. Von Elmshorn nach Glückstadt
8 U. Morg. Ankunft in Elmshorn 8½ U. Morg.	9½ U. Morg. Ankunft in Glückstadt 9½ U. Morg.
5 U. Nachm. - - - 5½ U. Nachm.	6 U. Abends. - - - 6½ U. Abends.

Personen-Fahrtaxe.

In Schillingen.	Glückstadt			Hornhorn			Sietewende			Elmshorn		
Wagenklasse	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Glückstadt	—	—	—	6	4	3	15	10	6	21	14	9
Hornhorn	6	4	3	—	—	—	9	6	4	15	10	7
Sietewende	15	10	6	9	6	4	—	—	—	9	6	4
Elmshorn	21	14	9	15	10	7	9	6	4	—	—	—

Rendsburg-Neumünster.

Von Neumünster nach Rendsburg 4½ Meilen 45 Minuten.

Die Personen- und Gütersüge sind bis weiter auf den Zwischenstationen regelmässig combinirt.

Tägliche regelmässige Personen- und Gütersüge.

Von Rendsburg	Von Nortorf	Ankunft in Neumünster	Von Neumünster	Von Nortorf	Ankunft in Rendsburg
6½ Uhr Morg.	7 Uhr Morg.	7½ Uhr Morg.	10½ Uhr Morg.	10½ Uhr Morg.	11 Uhr Morg.
8½ Uhr Nachm.	4 Uhr Nachm.	4½ Uhr Nachm.	7½ Uhr Abends.	7½ Uhr Abends.	8 Uhr Abends.

Fahrtaxe für eine Person.

In Schillingen.	Rendsburg			Bockelholm			Nortorf			Neumünster		
Wagenklasse	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Rendsburg	—	—	—	12	7	5	24	14	9	40	24	16
Bockelholm	12	7	5	—	—	—	12	7	5	28	17	11
Nortorf	24	14	9	12	7	5	—	—	—	16	10	7
Neumünster	40	24	16	28	17	11	16	10	7	—	—	—

Bleed Through